

DAS ARBEITEN MIT SELBSTÄNDIGEN AUFTRAGNEHMERN

Anleitung für die Beschäftigung externer Auftragnehmer in Werksanlagen, in denen Quarzfeinstaub entstehen und freigesetzt werden kann.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

ART DER FREMDVERGEBENEN ARBEITEN

Die Beschäftigung externer Auftragnehmer findet typischerweise bei den folgenden Arten von Arbeiten statt (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Ausführungsarbeiten
- Konstruktionsarbeiten
- Installation der Werksanlage und der technischen Einrichtungen
- Wartung und Instandhaltung der technischen Einrichtungen
- Testen und Kalibrieren der technischen Einrichtungen
- Prüfungen durch Spezialisten (z.B. Asbest, Gebäudestruktur)
- Verpackung (z.B. Abfüllung in Säcke)
- Gewinnung von Bodenschätzen und Transport auf dem Werksgelände
- Straßentransport
- Reinigung

AUSWAHLKRITERIEN FÜR AUFTRAGNEHMER

Bei der Auswahl der Auftragnehmer müssen die Kriterien des Auftraggebers eine Bewertung der Leistungen des Auftragnehmers im Hinblick auf die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließen.

Beachten Sie jeden der folgenden Punkte der (nicht erschöpfenden) Liste und vergewissern Sie sich, dass die Leistung des Auftragnehmers die Gefährdungen berücksichtigt, die mit dem Arbeitsauftrag verbunden sind.

- Unternehmensleitlinien zur Sicherheits- und Gesundheitsschutzpolitik.
- Zertifikate über Ausbildung/Qualifikation.
- Beratung und Unterstützung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.
- Gefährdungsbeurteilung und sichere Arbeitsverfahren.
- Verfügbarkeit erforderlicher technischer Arbeitseinrichtungen.
- Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen.
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung.
- Arbeitsmedizinische Vorsorge.
- Unfallstatistik.
- Arbeitgeberhaftpflicht und allgemeine Haftpflichtversicherung.

Erteilen Sie einem Auftragnehmer nicht die Genehmigung, auf Ihrem Werksgelände zu arbeiten, sofern er nicht alle Aspekte der Gesundheit und Sicherheit ordnungsgemäß berücksichtigt hat.

AUSTAUSCH VON MITTEILUNGEN

- Es obliegt dem Auftraggeber, die externen Auftragnehmer über vernünftigerweise vorhersehbare Risiken (einschließlich solcher in Zusammenhang mit Quarzfeinstaub) zu informieren, die auf ihrem Werksgelände auftreten können. Diese Informationen müssen in Form einer schriftlich dargelegten Dokumentation im Vorangebotsstadium zur Verfügung gestellt werden.
- Relevante Abschnitte des Leitfadens über bewährte Praktiken und der Informationsblätter sollten dem Auftragnehmer als Teil der Dokumentation im Vorauftragsstadium zugesandt werden.
- Alle Auftragnehmer müssen vor Beginn der Arbeiten auf dem Werksgelände des Auftraggebers an Fremdfirmenunterweisungen teilnehmen, welche als Voraussetzung zur Berechtigung des Betretens des Arbeitsbereichs anzusehen ist. Falls aus einem bestimmten Grund die Fremdfirmenunterweisungen nicht stattfinden können, muss der Auftraggeber zu jedem Zeitpunkt für eine strikte persönliche Überwachung der Auftragnehmer sorgen.
- Die Fremdfirmenunterweisungen müssen die einzelnen Regeln und Verfahren am Werksgelände, einschließlich aller spezifischen Schutzmaßnahmen zur Staubeindämmung umfassen, die für den Vertrag relevant sind. Alle Bereiche und Tätigkeiten, bei denen die persönliche Schutzausrüstung getragen werden muss, sollten im Einzelnen dargelegt werden.
- Während der Schulung sollten die Auftragnehmer im Hinblick auf diejenigen Kenntnisse, die sie über ihre eigenen sicheren Arbeitsverfahren besitzen, geprüft werden. Genehmigen Sie die Aufnahme von Arbeiten erst, wenn Sie überzeugt sind, dass alle einzelnen Auftragnehmer mit den Anforderungen vollständig vertraut sind, die in der Dokumentation über Sicherheit ihres Arbeitgebers niedergelegt sind.
- In Zusammenhang mit nationalen Vorschriften kann es erforderlich sein, einen zentralen Koordinator für spezifische Auftragsarbeiten zu ernennen.

SCHRIFTLICH GEREGLTE VEREINBARUNG MIT DEN AUFTRAGNEHMERN

- Sofern in Zusammenhang mit den zu vergebenden Arbeiten eine potenzielle Exposition gegenüber Quarzfeinstaub gegeben ist, sollten in der Auftragsvereinbarung entsprechende Bestimmungen zum Schutz der Gesundheit der Fremdmitarbeiter aufgenommen werden.
- Der Leitfaden über bewährte Praktiken bildet zusammen mit seinen Informationsblättern einen wesentlichen Bestandteil des Vertrags. Dies bedeutet, dass der Auftragnehmer nicht nur sämtliche allgemeinen gesetzlichen Vorschriften mit Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, sondern auch die Empfehlungen des Dokuments über Bewährte Praktiken zu beachten hat.

ÜBERWACHUNG DER AUFTRAGNEHMER

Der Auftraggeber muss für einen angemessenen Grad an Überwachung aller Auftragnehmer sorgen, die auf seinem Werksgelände arbeiten. Das Ausmaß dieser Überwachung wird von der Komplexität des jeweiligen Arbeitsauftrags abhängen, mindestens sollte sie jedoch dokumentierte, stichprobenartige Prüfungen der Arbeitspraktiken des Auftragnehmers beinhalten. Wenn stattdessen die Fremdfirmenunterweisungen nicht vollumfänglich stattfinden konnten, muss für eine strikte Überwachung der Auftragnehmer zu jedem Zeitpunkt gesorgt werden.

Der Auftraggeber sollte dokumentierte Verfahren für den Umgang mit jeder Situation bereithalten, in der ein Auftragnehmer sich nicht an die sicheren Arbeitsverfahren hält. Alle Maßnahmen hinsichtlich solcher nicht sicheren Arbeitsverfahren seitens des Auftraggebers als auch der beteiligten Vertragsfirma sollten schriftlich festgehalten werden.

AUFTRAGGEBER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN:

- Nehmen Sie bei der Auswahl der Auftragnehmer eine Bewertung vor, ob diese geeignete Maßnahmen für den Umgang mit der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub durchführen.
- Vergewissern Sie sich, dass den Auftragnehmern Informationen über Gesundheits- und Sicherheitsrisiken auf Ihrem Werksgelände zur Verfügung gestellt werden, die für ihre Arbeiten relevant sind.
- Führen Sie die Fremdfirmenunterweisungen durch, bevor Sie die Genehmigung zur Aufnahme der Arbeiten auf Ihrem Werksgelände erteilen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Auftragnehmer angemessen überwachen, um sich davon zu überzeugen, dass sie sich an die sicheren Arbeitsverfahren halten.
- Zögern Sie nicht, den Arbeitsauftrag zu beenden, falls die Auftragnehmer nicht auf sichere Weise arbeiten.

AUFTRAGNEHMER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN:

- Führen Sie für alle Ihre Arbeitsaktivitäten eine Gefährdungsbeurteilung durch und dokumentieren Sie diese. Sie müssen Ihren Auftraggebern entsprechende Kopien zur Verfügung stellen.
- Vergewissern Sie sich, dass die einzelnen Auftragnehmer an Schulungsmaßnahmen hinsichtlich der Erfordernisse Ihrer Gefährdungsbeurteilung teilnehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie zu jedem Zeitpunkt mit dem Auftraggeber die Kommunikation über Gesundheit- und Sicherheitsprobleme aufrechterhalten.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere hinsichtlich einer bewährten Praxis für die vertragliche Vereinbarung über Leistungen Dritter – unter besonderer Berücksichtigung der Gefährdungen, denen man bei einer Exposition gegenüber Quarzfeinstaub ausgesetzt ist.

Die Befolgung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu reduzieren.

Je nach den spezifischen Umständen ist es nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in diesem Blatt angesprochen werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren, d.h. die geeigneten Schutz- und Präventionsmaßnahmen anzuwenden.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.